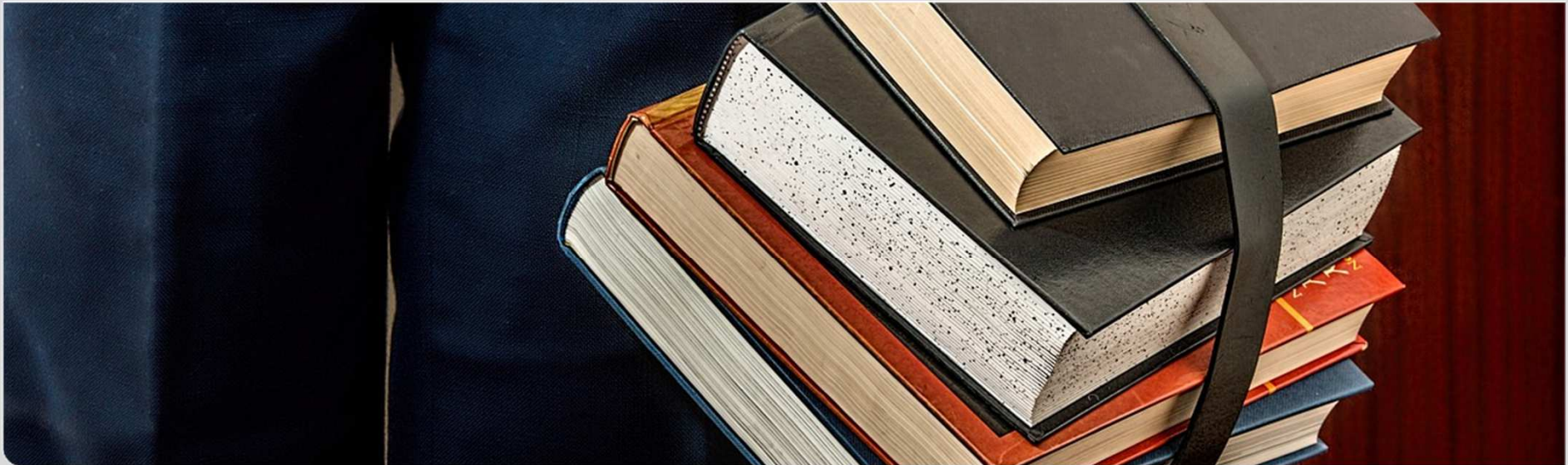


Promovierendenkonvent

Treffen im Wintersemester 2015/2016

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN



Agenda

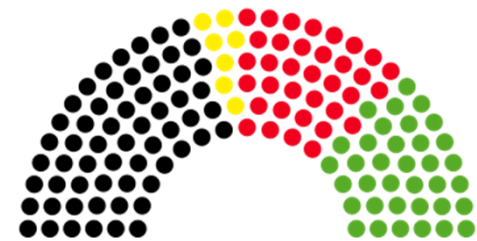
- 1 Die vier W's: Warum? Wie? Wer? Was?**
- 2 Wie werde ich Doktorand bzw. Doktorandin?**
- 3 Formales und etwaige Anträge**
- 4 Im Gespräch mit Dekan und Ombudsmann**
- 5 Gemütliches Get-together**

Agenda

- 1** Die vier W's: Warum? Wie? Wer? Was?
- 2** Wie werde ich Doktorand bzw. Doktorandin?
- 3** Formales und etwaige Anträge
- 4** Im Gespräch mit Dekan und Ombudsmann
- 5** Gemütliches Get-together

Die vier W's: Warum?

- Ein Ziel der 2014 erfolgten Novellierung des Landeshochschulgesetzes (LHG) von Baden-Württemberg war die Stärkung der Promovierenden.
- Gesetzesbegründung: „Doktorandinnen und Doktoranden haben bislang als Gruppe mit eigenen Interessen **keine eigene Stimme** an den Hochschulen. [...] Als Interessenvertretung der Promovierenden wird daher ein Promovierendenkonvent eingerichtet, der Empfehlungen an die Organe der Hochschule aussprechen kann.“ (Quelle)
- Neuer § 38 Absatz 7 LHG: „Die **zur Promotion angenommenen** Doktorandinnen und Doktoranden bilden einen Konvent. [...]“ (Quelle)



Die vier W's: Wie?

- Im November 2014 hat der KIT-Senat entschieden, dezentral an jeder Fakultät einen eigenen Promovierendenkonvent einzurichten.
- Am 31. März 2015 wurde der Promovierendenkonvent an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften konstituiert und ein Vorstand gewählt.
- Zentrale Aufgabe ist die **Interessenvertretung** der Promovierenden gegenüber der Fakultät.
- Die Promovierendenkonvente aller Fakultäten und das **KHYS** stehen in engem **Austausch** zu Anliegen von KIT-weiter Bedeutung.



Die vier W's: Wer?

- **Mitglieder** sind alle an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften angenommenen Doktorandinnen und Doktoranden. Also Ihr!



- Der Promovierendenkonvent wählt sich einen **fünfköpfigen Vorstand** für jeweils ein Jahr. Seit dem 31. März 2015 besteht der Vorstand aus:



Anne
Zander



Claudia
Niemeyer



Niklas
Horstmann



Tobias
Dittrich



Tobias
Trinkner

Die vier W's: Warum (revisited)?

- »Aber es gibt doch schon gewählte Vertreterinnen und Vertreter des akademischen Mittelbaus im Fakultätsrat.«
 - Richtig. Diese werden jedoch nur von den Promovierenden gewählt, die auch am KIT angestellt sind. Solche mit Stipendium, ohne jede Finanzierung oder Externe haben keine eigene Vertretung.
- »Noch ein weiteres Gremium. Überfordert das nicht alle Beteiligten?«
 - Nein. Der Promovierendenkonvent ist basisdemokratisch, d.h. jeder der mitmachen will kann mitmachen.
- »Kann der Promovierendenkonvent überhaupt etwas erreichen, wenn er nur Empfehlungen aussprechen kann?«
 - Das hängt vor allem von uns Promovierenden ab. Wir arbeiten eng mit den Vertreterinnen und Vertretern des akademischen Mittelbaus im Fakultätsrat zusammen. Beispiele unserer bisherigen Arbeit folgen.

Die vier W's: Was?

Aus den Antworten der Doktorandenbefragung an der Fakultät von 2013 haben wir folgende Arbeitsfelder mit Verbesserungsbedarf abgeleitet:

- 1 Betreuung während der Promotion
- 2 Promotionsprogramme / Wissenschaftlicher Austausch
- 3 Kontakte und Karriereförderung
- 4 Weiterbildung
- 5 Beschäftigungssituation



Die vier W's: Was?

Betreuung während der Promotion (1/2)

- Seit Anfang 2015 muss bei jedem neuen Promotionsvorhaben eine **Promotionsvereinbarung** zwischen Betreuer bzw. Betreuerin und Doktorand bzw. Doktorandin abgeschlossen werden.
- Darin werden die Rahmenbedingungen des Promotionsvorhabens sowie Aufgaben und Pflichten beider Seiten festgelegt:
 1. Arbeitstitel/-bereich
 2. Beginn und geplantes Ende
 3. Arbeits-/Zeitplan
 4. Regelmäßige Betreuungsgespräche
 5. Qualifikationsmaßnahmen
 6. Einhaltung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis
 7. Regelungen zur Lösung von Streitfällen
- Die Promotionsvereinbarung muss auch abgeschlossen werden, wenn das Promotionsvorhaben bereits ohne Annahme an der Fakultät läuft.



Die vier W's: Was?

Betreuung während der Promotion (2/2)

- Zusammen mit den Vertreterinnen und Vertretern des akademischen Mittelbaus im Fakultätsrat wurde ein Leitfaden entwickelt, der als Vorlage zur **Erstellung der Promotionsvereinbarung** sowie für die Durchführung **regelmäßiger Betreuungsgespräche** dienen soll.
- Wesentliche Inhalte des Dokuments:
 - Teil A: Arbeits- und Zeitplan und beabsichtigte Qualifizierungsmaßnahmen (erforderliche Anlagen der Promotionsvereinbarung).
 - Teil B: Bewertung von Arbeitsumfeld sowie Betreuungssituation und Ableitung von Maßnahmen.
- Vorschläge für die Durchführung von Betreuungsgesprächen:
 - Mindestens halbjährlich mit mindestens 60 Minuten (eingeplant).
 - Schwerpunkte sind **fachliche Beratung** durch den Betreuer und **Sachstandsbericht** des Doktoranden, ggf. Organisatorisches.
 - Zur Vorbereitung **getrennte Bewertung** der Ist-Situation (Teil B).

Die vier W's: Was?

Promotionsprogramme (Fragestellung/aktuelle Situation)

- Das KIT bietet Promotionsprogramme in Form von Graduiertenschulen, Graduiertenkollegs und Promotionskollegs an.
- Jedoch sind von den insgesamt 35 Promotionsprogrammen nur wenige für Promovierende der WiWi-Fakultät relevant:
 - Graduiertenschule für Klima und Umwelt
 - Informationswirtschaft und Market Engineering – 2014 ausgelaufen
 - Graduate Program Service Research
 - Promotionskolleg e-drive (KIT und Daimler)
 - KIC Inno Energy PhD-School
- Würde ein strukturiertes Promotionsprogramm mit verpflichtenden Vorlesungen für Promovierende an der WiWi-Fakultät auf Interesse stoßen und sehr gute Promovierende an das KIT binden?



Die vier W's: Was?

Promotionsprogramme (Nachfrage)

- Eine in 2013 durchgeführte Befragung unter den Promovierenden ergab folgendes Bild:

Sind Sie in einem Promotionsprogramm (Graduiertenkolleg, Graduiertenschule etc.) eingebunden? (n = 95)	<ul style="list-style-type: none">■ Ja: 9,5%■ Nein: 90,5%
Wenn nein: Würden Sie gerne in einem Promotionsprogramm promovieren? (n = 83)	<ul style="list-style-type: none">■ Ja: 38,6%■ Nein: 61,4%

- Man erkennt, dass bisher wenige Promovierende an der Fakultät in einem Promotionsprogramm eingebunden sind, jedoch fast 40% sich ein solches Programm wünschen.
- Außerdem muss die Zielgruppe der Umfrage hinterfragt werden: Sollten bzgl. dieser Frage nicht besser Masterstudierende befragt werden?

Die vier W's: Was?

Promotionsprogramme (Angebot anderer Universitäten)

- Welche Möglichkeiten gibt es an anderen großen deutschen Universitäten ein strukturiertes Promotionsprogramm zu durchlaufen?
- TU9-Universitäten:

Kein Programm

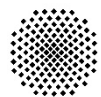
RWTH AACHEN
UNIVERSITY



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

TUM

Technische Universität München



Universität Stuttgart

Kooperationsprogramm

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Technische
Universität
Braunschweig

WiWi-Ph.D.-Programm



Berlin Doctoral Program
in Economics &
Management Science

→ An den TU9-Universitäten sind nur wenige strukturierte Promotionsprogramme etabliert.

- An anderen deutschen Universitäten mit „starker“ WiWi-Fakultät sind strukturierte Promotionsprogramme deutlich weiter entwickelt.

Die vier W's: Was?

Promotionsprogramme (Fazit)

- Welche Schlüsse sollten wir als Promovierende anhand der vorliegenden Situation ziehen?
- Ist ein strukturiertes Promotionsprogramm für die WiWi-Fakultät erstrebenswert?
- Unser Meinung nach bieten beide Formen (die freie als auch die strukturierte Promotion) unterschiedliche Vor- und Nachteile und sprechen unterschiedliche Studierende an.
- Um die Qualität in Forschung und Lehre der WiWi-Fakultät zu steigern und „kluge Köpfe“ ans KIT zu holen bzw. zu halten, sollten demnach beide Formen an der Fakultät existieren.
- Um ein objektives Urteil über das Interesse der Studierenden zu fällen, könnte eine Umfrage unter Masterstudierenden hilfreich sein.
- Um den Wissensaustausch und die Kontakte unter den Promovierenden zu stärken, erstellen wir momentan eine Übersicht bestehender Vortragsreihen an der Fakultät.

Die vier W's: Was?

Kontakte und Karriereförderung

■ PSE Personalbüro bietet:

- Stellenangebote am KIT
- Informationen zu Bewerbungen und Arbeiten am KIT.
- Mehr unter <https://www.pse.kit.edu/karriere/>

■ Career Service bietet:

- „Company meets campus“ (Workshops, Vorträge, Exkursionen, Company Speed Dating)
- Bewerbungstipps und -trainings (Workshops, Einzelberatung)
- KIT-Karrieremesse (31. Mai bis 2. Juni 2016)
- Career Service Veranstaltungskalender
- Alumni-Netzwerk
- Mehr unter <http://www.rsm.kit.edu/26.php>



Die vier W's: Was?

Weiterbildung (1/2): Anbieter am KIT



- **Karlsruhe House of Young Scientists (KHYS)**
[für Doktoranden/Doktorandinnen und junge PostDocs]
- **Personalentwicklung und Berufliche Ausbildung (PEBA)**
[für alle Mitarbeitende des KIT]
- **Relationship Management/CareerService (RSM)**
[Zusammenbringen von Studierenden/Absolventen mit der Industrie]
- **Sprachenzentrum (SPZ)**
[Sprachförderung für Studierende und Mitarbeitende; nicht für Promovierende, die weder Studierende noch Mitarbeitende sind]
- **House of Competence (HoC)**
[Fachübergreifende Kompetenzen für Studierende]
- **Hochschuldidaktikzentrum der Universitäten Ba-Wü (HDZ)**
[alle Lehrenden der Universitäten]
- **Zentrum für Mediales Lernen (ZML)**

Die vier W's: Was?

Weiterbildung (2/2): KHYS



- Weiterbildungsmöglichkeiten für Promovierende sind beim KHYS zu finden ([Link](#)).

- KHYS übernimmt Großteil der Kosten bei Anmeldung im KHYS-Netzwerk (Eigenbeteiligung etwa 20 Euro pro Seminartag).

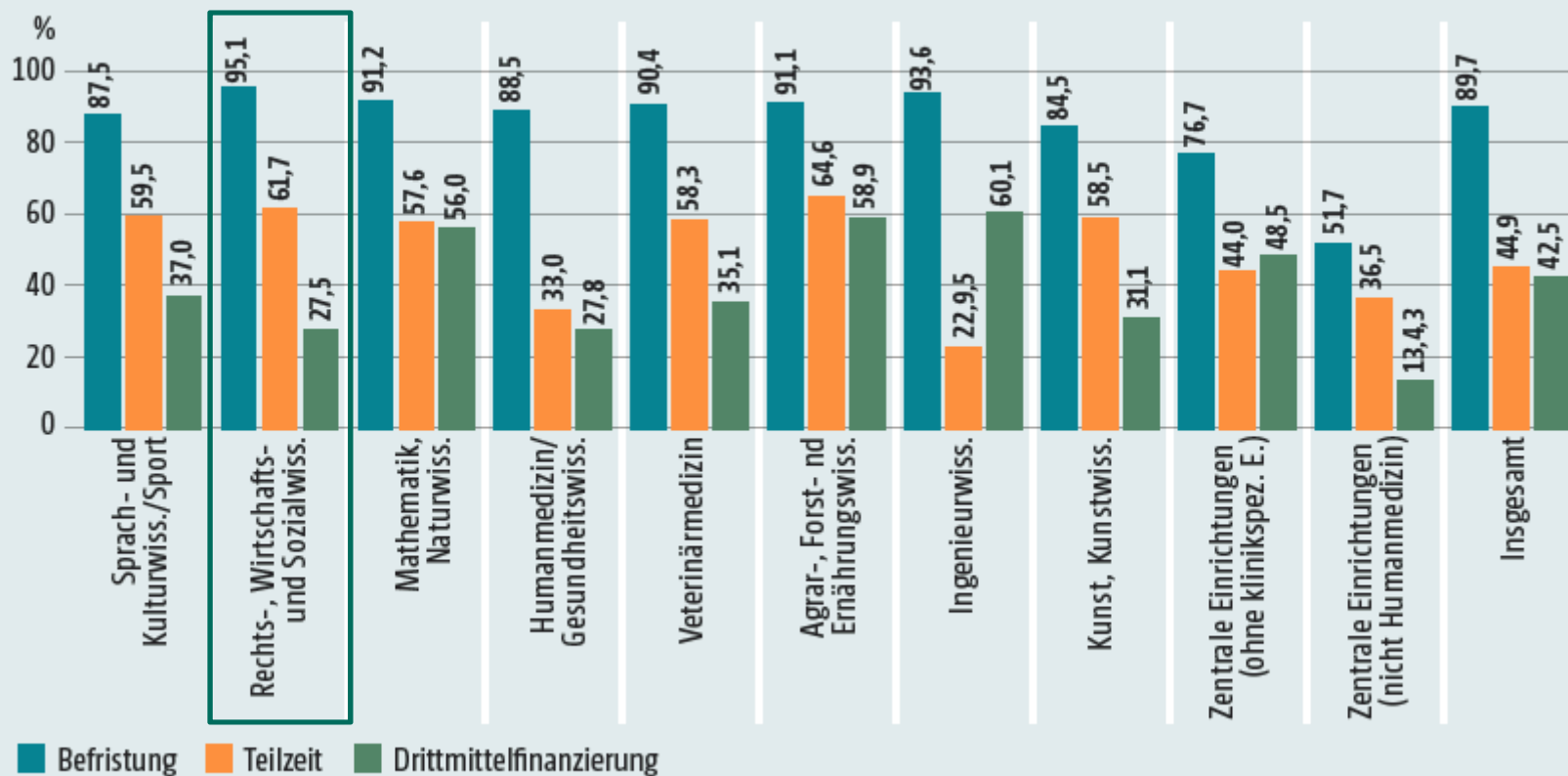
- Basisprogramm für Promovierende:
 - Workshop „Projekt Promotion“
 - Wissenschaftliches Präsentieren
 - Wissenschaftlichen Schreiben
 - Fit für die Lehre 1+2
 - Zeit- und Selbstmanagement
 - Interkulturelle Kommunikation
 - Workshop „Karriereplanung“



Die vier W's: Was?

Beschäftigungssituation: Befristung nach Fächern

Abb. A3-39: Anteil an Befristung, Teilzeit und Drittmittelfinanzierung bei hauptberuflichen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern* an Universitäten** 2010 nach Fächergruppen (in %)



* Im Angestelltenverhältnis

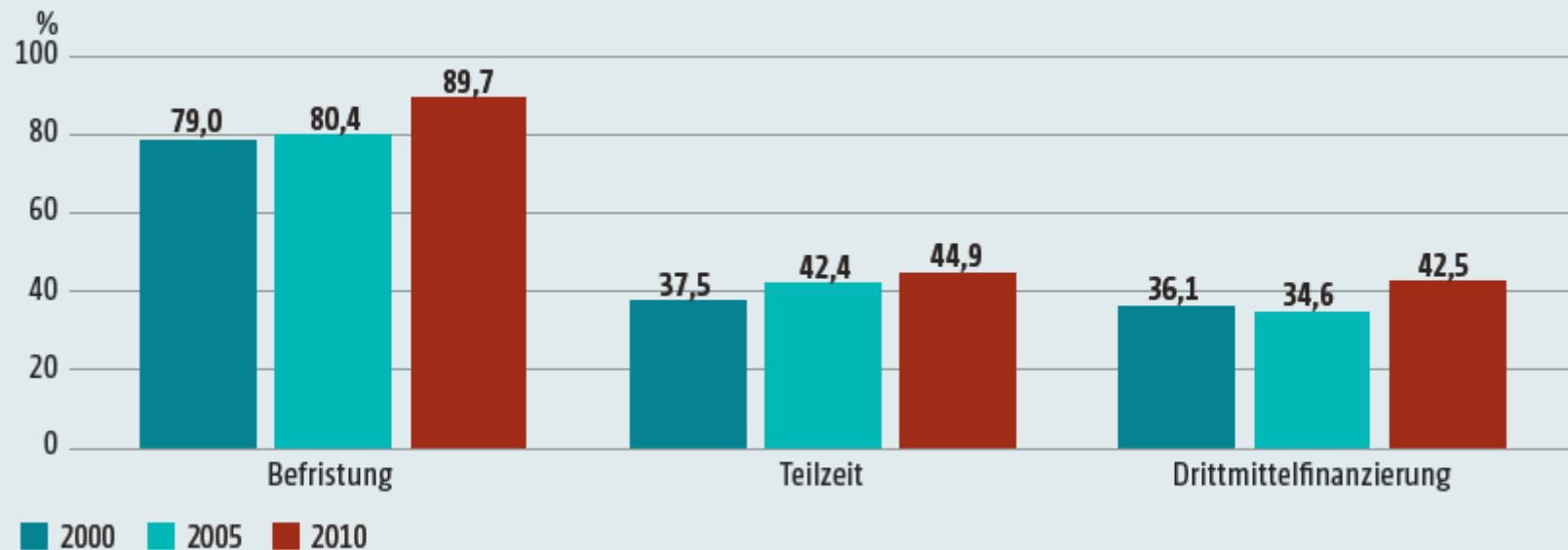
** Ohne gleichgestellte Hochschulen (einschließlich GH, Pädagogischer H und Theologischer H) und Kunsthochschulen

Quelle: Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2013

Die vier W's: Was?

Beschäftigungssituation: Befristung über die Zeit

Abb. A3-40: Anteil befristeter, teilzeitbeschäftigter und drittmittelfinanzierter wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter* an den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insgesamt an Universitäten** 2000, 2005 und 2010 (in %)



* Im Angestelltenverhältnis

** Ohne gleichgestellte Hochschulen (einschließlich GH, Pädagogischer H und Theologischer H) und Kunsthochschulen

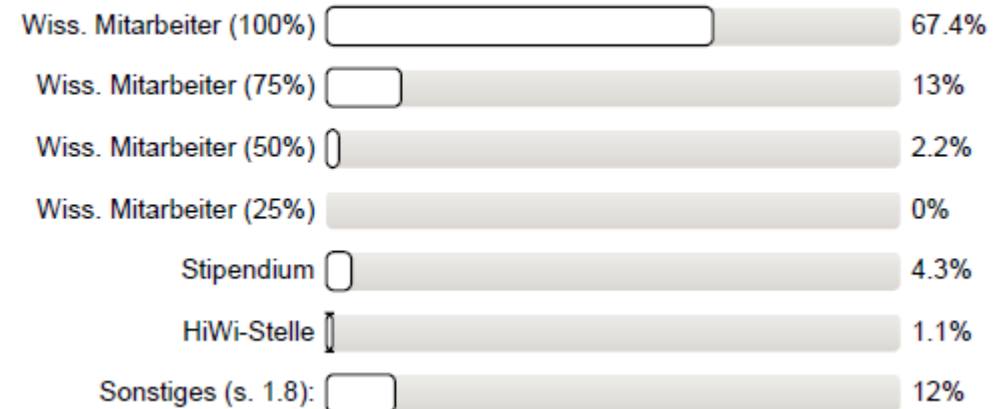
Quelle: Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes

Quelle: Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchts 2013

Die vier W's: Was?

Beschäftigungssituation: Finanzierungsarten am KIT

Wie finanzieren Sie Ihre Promotion hauptsächlich?



Quelle: Doktorandenbefragung am KIT 2013, Ergebnisse an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- N = 92 Promovierende der WiWi-Fakultät haben diese Frage 2013 beantwortet.
- Aktuell sind 207 Promovierende an der WiWi-Fakultät angenommen. Wie viele weitere de facto Promovieren und noch nicht angenommen sind, ist unbekannt.
- Relativ erfreuliche Situation an der WiWi-Fakultät, jedoch ggf. Response Bias:
 - Fragebogen nur auf Papier, daher nur Personen mit Arbeitsplatz am KIT zugesandt.
 - Teilnahme von nicht angenommenen, de facto Promovierenden nicht bekannt.
- Befristungspraxis nicht einzuschätzen, da Vertragsdauer nicht abgefragt wurde.

Die vier W's: Was?

Beschäftigungssituation: „Perspektive 2020“

- Hochschulfinanzierungsvertrag „Perspektive 2020“ zwischen dem Land Baden-Württemberg und den Hochschulen vom 09.01.2015 ([Quelle](#)).
- Qualitatives Ziel „Gute Arbeit an den Hochschulen“:
 - „Die Hochschulen werden 2015 **Selbstverpflichtungen zur Befristung von Arbeitsverträgen** im wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Bereich verabschieden. Zur Mitte der Laufzeit des Hochschulfinanzierungsvertrages werden die Hochschulen die auf Grundlage der Selbstverpflichtungen erzielten Fortschritte bewerten.“
 - „Befristungen sollen sich nach der Dauer und nach den Erfordernissen der Drittmittelgewährung oder der Qualifikationsphase richten. Abgesehen davon werden Verträge mit einer **Laufzeit von unter zwei Jahren nur in begründeten Ausnahmefällen** geschlossen.“

Die vier W's: Was?

Beschäftigungssituation: „Gute Arbeit am KIT“

- Relevante Auszüge aus der Selbstverpflichtung des KIT (Quelle):
 - „Grundsätzlich sollen befristete Arbeitsverträge einen Zeitraum von zwei Jahren nicht unterschreiten.“
 - „Die Dauer eines Drittmittel-finanzierten Vertrages soll mit der Dauer des Drittmittelprojektes kongruent sein bzw. mit der Dauer des jeweiligen Teilprojektes, für das die Tätigkeit vorgesehen ist.“
 - „Ziel des KIT ist es, im zeitlichen Zusammenhang mit der Promotionsvereinbarung einen dreijährigen Arbeitsvertrag abzuschließen. Ein erster kürzerer, in der Regel einjähriger Arbeitsvertrag unmittelbar im Anschluss an den Master- oder Diplomabschluss kann im Vorfeld der Promotionsvereinbarung abgeschlossen werden, wenn noch geklärt werden soll, ob oder zu welchem Thema eine Promotion in Angriff genommen werden soll. Spätestens nach Ablauf des einjährigen Arbeitsvertrages soll feststehen, ob eine Promotionsvereinbarung abgeschlossen wird.“
- Kritisch: Erforderlicher Abschluss der Promotionsvereinbarung wird herangezogen, um eine Befristung auf ein Jahr zu rechtfertigen!

Die vier W's: Was?

Beschäftigungssituation: Tipps

- Verwendet die Vorlage für Betreuungsgespräche, in der auch ein Feld für Finanzierungsfragen vorgesehen ist. So habt Ihr regelmäßig einen Anlass, mit Eurem Betreuer über Eure Finanzierung zu sprechen.
- Verweist Euren Betreuer auf die Selbstverpflichtung des KIT zu „Guter Arbeit“ und sprecht sie während einer Instituts-/Lehrstuhlrunde o. ä. an.
- Wenn Ihr über ein Drittmittelprojekt finanziert seid, sollte sowohl nach Selbstverpflichtung des KIT, dem Hochschulfinanzierungsvertrag „Perspektive 2020“ als auch dem Gesetzentwurf zur Änderung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (§ 2 Absatz 2) „die vereinbarte Befristungsdauer [...] der Dauer der Mittelbewilligung entsprechen.“

Die vier W's: Zusammenfassung

- Wir setzen uns für gute und transparente Promotionsbedingungen ein; von der Betreuung über das Arbeitsumfeld bis hin zur Finanzierung.
- Wir vertreten Euch und Eure Anliegen im Rahmen Eurer Promotion und geben Empfehlungen gegenüber der Fakultät und dem KIT ab.
- Wir sind Eure Kontaktpersonen für alle Fragen und Anregungen rund um die Promotion (z. B. Promotionsordnung, Promotionsvereinbarung, Leitfaden für Betreuungsgespräche).
- Wir informieren Euch über Entwicklungen und Veranstaltungen, die für Eure Promotion relevant sind.



Agenda

- 1 Die vier W's: Warum? Wie? Wer? Was?
- 2 Wie werde ich Doktorand bzw. Doktorandin?
- 3 Formales und etwaige Anträge
- 4 Im Gespräch mit Dekan und Ombudsmann
- 5 Gemütliches Get-together

Wie werde ich Doktorand bzw. Doktorandin?

Betreuungszusage

- Betreuer verspricht Doktorand mündlich die Betreuung
- Klärung der Finanzierung (Anstellung, Stipendium, etc.)

Promotionsvereinbarung (PV)

- So früh wie möglich Abschluss PV laut Vorlage
- Verwendung des Leitfadens für Anlagen

Registrierung beim KHYS

- KIT-Account über Betreuer beantragen
- Daten aus PV in Online-Registrierungsformular



Antrag auf Annahme an WiWi-Fakultät

- Formloser Antrag in Schriftform an Dekanat
- Kopie PV & Zeugnis, CV, Doktorgrad, Promotionsgesuche

Agenda

- 1 Die vier W's: Warum? Wie? Wer? Was?
- 2 Wie werde ich Doktorand bzw. Doktorandin?
- 3 Formales und etwaige Anträge
- 4 Im Gespräch mit Dekan und Ombudsmann
- 5 Gemütliches Get-together

Formales und etwaige Anträge



- Beschlussfähigkeit
- Anträge zu Positionierungen des Promovierendenkonvents?
- Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung?
- Sonstige Anliegen, die nicht zur folgenden Diskussion passen?

Agenda

- 1 Die vier W's: Warum? Wie? Wer? Was?
- 2 Wie werde ich Doktorand bzw. Doktorandin?
- 3 Formales und etwaige Anträge
- 4 Im Gespräch mit Dekan und Ombudsmann
- 5 Gemütliches Get-together

Im Gespräch mit Dekan und Ombudsmann



Prof. Dr. Stefan Nickel

Dekan der Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften



PD Dr. Stefan Kühnlein

Ombudsmann für
Doktoranden und Betreuer



Agenda

- 1** Die vier W's: Warum? Wie? Wer? Was?
- 2** Wie werde ich Doktorand bzw. Doktorandin?
- 3** Formales und etwaige Anträge
- 4** Im Gespräch mit Dekan und Ombudsmann
- 5** Gemütliches Get-together

Engagier Dich!



promovierende@wiwi.kit.edu

Interessante Links

- Mittelbau und Promovierendenkonvent: <http://mittelbau.wiwi.kit.edu/>
- Leitfaden zur Promotion: <http://mittelbau.wiwi.kit.edu/28.php>
- Vorlage für Promotionsvereinbarungen (nur aus KIT-Netz):
<http://www.haa.kit.edu/downloads/Promotionsvereinbarung.doc>
- Leitfaden für Betreuungsgespräche und zur Erstellung der Promotionsvereinbarung:
http://mittelbau.wiwi.kit.edu/downloads/Vorlage_Betreuungsgespraech.docx
- Auswertung der Doktorandenbefragung 2013 für die WiWi-Fakultät (nur aus KIT-Netz):
https://intranet.kit.edu/downloads/Wirtschaftswissenschaften_geschlossene_Fragen.pdf
- KHYS-Handbuch zum Promovieren am KIT:
http://www.khys.kit.edu/downloads/KIT_Handbuch_Promotion_2014.pdf